

# LEBEN AN GRENZEN ŽIVOT NA HRANICI



Bayerische Grenzpolizei und Zollbeamte mit tschechoslowakischen Kollegen, 1990 © Stefan Hanke, Regensburg

**Donnerstag, 22. März 2007, 19.30 Uhr**  
**Tagungszentrum Furth im Wald**

Theaterprojekt des J.Š.-Baar-Gymnasiums Domažlice  
und des Werner-von-Siemens-Gymnasiums Regensburg

Schirmherrin: Staatsministerin Emilia Müller

# Theaterprojekt

## Leben an Grenzen - Život na hranici

„Leben an Grenzen – Život na hranici“ ist das Ergebnis einer längeren Zusammenarbeit zwischen dem Jindřich-Šimon-Baar Gymnasium in Domažlice und dem Werner-von-Siemens-Gymnasium in Regensburg.

Schüler beider Gymnasien befassten sich zunächst in einem Projekt mit der Geschichte ihrer Länder und den verbliebenen Schwierigkeiten im gegenseitigen Verhältnis, zeigten die Arbeitsergebnisse zuerst in Form einer umfangreichen Ausstellung und beschlossen daraufhin, diese szenisch zu bearbeiten. Entstanden ist ein interessantes, collagenartiges Bühnenstück. Der sehr ernste Kern des Stücks besteht in der dramatischen Umsetzung mehrerer Lebensberichte, die von den Schülerinnen und Schülern in eigenen Interviews gesammelt wurden. Zur Vertiefung wurden Gedichte und inszenierte historische Bilder eingefügt, wie jene vom Einmarsch deutscher Truppen in Prag. In den satirischen Sketchen des ersten, leichteren Teils aber geht es um die jüngere Geschichte nach der Öffnung der Grenze, um Vorurteile und um Verwicklungen im alltäglichen Umgang miteinander.

Die Gruppe besteht aus zehn Schülern des Werner-von-Siemens-Gymnasiums in Regensburg und zehn Gymnasiasten aus Domažlice und wird von ihren Lehrkräften Emilie Nosková, Petr Diviš, Regina Leitner und Wolfgang Friedl betreut.

Furth im Wald als ist als Aufführungsort für dieses Stück prädestiniert. Die Stadt an der Grenze, gelegen an einer uralten Heer- und Handelsstraße, seit jeher Bindeglied zwischen Ost und West. Begegnungen und das Aufeinanderzugehen entsprechen dem Geist dieser Stadt. Das Theaterstück enthält eine Botschaft zum gegenseitigen Verständnis der Nationen und soll einen Beitrag leisten zu einem geeinten und friedlichen Europa.

Das Projekt wird vom EUROPE DIRECT Informationsbüro Furth im Wald unterstützt. Dankenswerterweise hat Europaministerin Emilia Müller die Schirmherrschaft übernommen.

Der Eintritt ist kostenlos, die Schüler würden sich jedoch über eine Spende freuen.

---

**EUROPE DIRECT Informationsbüro im Tagungszentrum Furth im Wald**

Ansprechpartnerin: Karin Stelzer, Chambaue 1, 93437 Furth im Wald

Tel. 09973 9270, Fax 9278, E-Mail: [info@europedirect-furth.de](mailto:info@europedirect-furth.de)